



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**

**Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002**

3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8675**

Diese Veranstaltung kann nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

### 3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

#### Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

052307	<b>Bilanzanalyse</b>	
SBrb,	V/Ü 2 Di 9-13	C 3.203 Gräfer
Slur,		
SBfb,		
SIfm,		
SPfb,		
Wbab		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Jahresabschlüsse

**Art der Prüfung:** Klausur und Hausarbeit

**Kommentar:**

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

**Literatur:**

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 8. Auflage, Herne/Berlin 1997 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen

052351	<b>Controlling in Kreditinstituten</b>
SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	V 2    Fr 9-11    B 1 <b>Tytko</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundlagenwissen aus dem Bereich des Geld-

**Art der Prüfung:** mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Kenntnisse vermittelt werden, die bei der Steuerung eines Kreditinstitutes von elementarer Bedeutung sind.

052352	<b>Bankbetriebliche Unternehmensführung</b>
SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	V 2    Mi 9-11    B 2 <b>Schiller</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in den Bereichen: Marketing  
Personal Organisation Rechnungswesen

**Art der Prüfung:** einstündige Klausur

**Kommentar:**

Es sollen Kenntnisse vermittelt werden, die bei der Steuerung eines Kreditinstitutes von Bedeutung sind. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, das Kreditinstitut als ein Dienstleistungsunternehmen zu betrachten, das sich an den Anforderungen der Kunden zu orientieren hat.

**Literatur:**

Büschgen: Bankbetriebslehre; 5. Aufl. (1999), Wiesbaden

Im Rahmen der Veranstaltung wird den Studenten ein aktualisiertes Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt.

052353	<b>Seminar zur Bankbetriebslehre</b>
SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	S 2    Mi 11-13    C 3.222    Schiller

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre  
abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Vortrag

**Kommentar:**

Es werden zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Bankbetriebslehre und/ oder Finanzwirtschaft Seminararbeiten vergeben, die in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten sind. Im Rahmen der Seminarveranstaltung werden die Arbeiten von den Teilnehmern vorgetragen.

052354	<b>International Banking</b>
SBfb, SBim, SIfm, Slim, SPfb, Wbab, Wim	V 2    Di 14-16    H 2    Schiller

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** einstündige Klausur

**Kommentar:**

Es sollen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die sich auf die internationalen Aktivitäten der Kreditinstitute beziehen. In diesem Rahmen werden neben den internationalen Rahmenbedingungen u.a. Geschäfte an internationalen Finanzmärkten und Möglichkeiten zur Reduktion der Risiken aus diesem Geschäftsbereich behandelt.

**Literatur:**

Büschgen: Internationales Finanzmanagement; 3 Aufl. (1997), Frankfurt.

Im Rahmen der Veranstaltung wird den Studenten ein aktualisiertes Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt.

052358	<b>Das Rechnungswesen der Banken</b>
SBfb,	V 2 Di 11-13 C 4.224 Werner
SBrb,	
SIfm,	
SIur,	
SPfb,	
SPur,	
Wbab	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse. Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

**Literatur:**

Büschgen, Hans E.: Bankbetriebslehre, 4. Aufl., Wiesbaden 1993, S.655-734.



052360	<b>Projekt zum Bank- und Börsenwesen</b>		
SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	2	n.A.	N.N.

**Art der Prüfung:** Ausarbeitung und Vortrag

**Kommentar:**

Gemeinsames Erarbeiten/Identifizieren der für eine Unternehmensgründung im eBanking bzw. eBrokerage erforderlichen Aufgaben. Dabei zeigt die Fallstudie BrokerageFirst einen Querschnitt an Aufgaben, die internationale Online-Broker beim Betreten des Deutschen Marktes in den vergangenen 18 Monaten zu bewältigen hatten und sich auch in der Zukunft stellen müssen.

054175	<b>Rechtliche Fragen der Finanzierung</b>		
SBfb, SIfm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Mi 11-13	C 3.203	<b>Krimphove</b>

**Kommentar:**

Die Veranstaltung beschreibt die rechtlichen Rahmenbedingunge der Unternehmensfinanzierung mittels üblicher und moderner Finanzierungsinstrumente.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten welche den Schwerpunkt "Bankwesen" in Ihrem Studium gewählt haben.

054176	<b>Recht der Anlageberatung</b>
SBfb, SIfm, SPfb, Wbab, Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Do 14-16 C 4.234 <b>Krimphove</b>

**Kommentar:**

Die aus dem US-Amerikanischen Recht abgeleitete Möglichkeit der Beraterhaftung stellt sowohl für Banken als auch für deren Kunden derzeit einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor da. Die Vorlesung beschreibt die rechtlichen Voraussetzungen der Beraterhaftung.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung

"Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten welche den Schwerpunkt "Bankwesen" in Ihrem Studium gewählt haben.

### **Internationales Management**

017140	<b>British Business Culture: Learning Space Seminar</b>			
SBim, Slim, Wim, Wwe	S 2	Di 11-13	C 5.216	<b>Biermann</b>

#### ***Kommentar:***

The Firm in International Business, Contents:

1. The Global Environment
2. Location Analysis: Theoretical Framework
3. Location Analysis: Evidence and Strategy
4. Foreign Direct Investment and Global Expansion
5. Foreign Exchange Risk: Problems and Solutions
6. Trade Policy: Economics and Institutions
7. Industrial Policy: National and Firm Perspectives
8. Political Risk and Investment Policy
9. International Taxation
10. An Integrated Approach



052340	<b>Internationales Rechnungswesen</b>
SBim, SBrb, SIim, SIur, SPur, Wim	V 2 Di 9-11 C 4.224 <b>Werner</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse der deutschen externen Rechnungslegung inklusive der Konzernrechnungslegung

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Nach einer Einführung in die kulturellen Besonderheiten nationaler Rechnungslegungsnormen wird der internationale Harmonisierungsprozeß der Rechnungslegung vorgestellt. Anschließend steht die us-amerikanische Rechnungslegung im Mittelpunkt der Betrachtung, dabei werden vornehmlich die Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung herausgearbeitet.

**Literatur:**

Pellens, Bernhard: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart 1997;  
Kieso, Donald E./Weygandt, Jerry J.: Intermediate Accounting, 9th ed., 1998.

052354	<b>International Banking</b>
SBfb, SBim, SIfm, SIim, SPfb, Wbab, Wim	V 2 Di 14-16 H 2 <b>Schiller</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** einstündige Klausur

**Kommentar:**

Es sollen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die sich auf die internationalen Aktivitäten der Kreditinstitute beziehen. In diesem Rahmen werden neben den internationalen Rahmenbedingungen u.a. Geschäfte an internationalen Finanzmärkten und Möglichkeiten zur Reduktion der Risiken aus diesem Geschäftsbereich behandelt.

**Literatur:**

Büschgen: Internationales Finanzmanagement; 3 Aufl. (1997), Frankfurt.  
Im Rahmen der Veranstaltung wird den Studenten ein aktualisiertes Literaturverzeichnis zur Verfügung gestellt.

052365	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III: Internationales Steuerrecht</b>	
SBim, SBrb, SIbs, SIim, SIur, SPbs, SPur, Wbst, Wim	V/Ü 2 Mo 11-13	C 4.224 Gollers

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

**Art der Prüfung:** Prüfungsbestandteil im Examen:

- im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- im Fach International Management

**Kommentar:**

Nach einer Einführung in das Internationale Steuerrecht geht es im Rahmen der Personensteuern (insbesondere bei der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer) um Entstehung und Vermeidung der Doppel- und Minderbesteuerung; dabei kommen sowohl die unilateralen als auch die bilateralen Regelungen zur Sprache. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Umsatzbesteuerung wird schwerpunktmäßig auf die

neueren Regelungen der innergemeinschaftlichen Umsätze in der Europäischen Union abgestellt.

**Literatur:**

Wilke, K.-M.: Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag, Herne, neueste Auflage

Gollers, Grundzüge des Internationalen Steuerrechts, Skript, neueste Auflage

052464	<b>Computer-based Information Management: Current Topics</b>				
SBim, Slim, Wim	V 2	Mo 18-20	H 1	<b>Nastansky / Erdmann</b>	

052637	<b>Seminar zum Internationalen Strategischen Management</b>				
SBim, Slim, Wim	S 2	n.A.		<b>Dietl / Royer</b>	

**Kommentar:**

Blockveranstaltung im Januar 2002

052641	<b>Diplomandenkolloquium im internationalen und strategischen Management</b>				
	K 2	n.A.		<b>Dietl / Royer</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Diplomarbeit wurde begonnen.

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Vorträge der Diplomanden über Gang der Forschungsarbeit.

052805	<b>International Human Ressource Management</b>			
SBim, Slim, Wim, SBpe, SIpm, Wper	V/Ü 2 Do 16-18	C 4.234	<b>Kabst</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in "Personalwirtschaft" und "Internationalem Management" wären erwünscht.

**Kommentar:**

Am 27.10. fängt die Veranstaltung im Raum C 3.222 statt.

Die Veranstaltung ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil umfaßt die Rahmenbedingungen des internationalen Personalmanagements (kultureller und organisationaler Kontext) sowie Aspekte des strategischen internationalen Personalmanagements. Anschließend wird auf internationale Personalauswahl, Leistungsbewertung, Personalentwicklung und Entlohnungspolitik eingegangen.

**Literatur:**

Semesterapparat Nr. 19;

Dowling, P. (u.a.): Internationales Personalmanagement, 1995, Stuttgart

052839	<b>International Economics</b>			
SBim, Slim, VWLt, Wim	V/Ü 2 Do 14-16 Mo 11-13	H 1 C 5.206	<b>Gries Jungblut</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

I. Teil:

1.1 Stylized Facts of International Trade

1.2 Basic Problems in the Theory of International Economics

2.1 International Competitiveness due to Non-Availability of Goods (Hesse)



- 2.2 International Competitiveness due to Comparative Price Advantages (Rose/Sauernheimer, Caves/Jones)
- 2.3 International Competitiveness due to Heterogeneous Competition (Gries/Sieg/Strulik)
- 3.1 International Product Cycle (Hesse, Ethier)
- 3.2 Dynamics of Comparative Advantages - A Theoretical Approach (Gries/Jungblut/Meyer)
- 3.3 Dynamics of Comparative Advantages - Empirical Evidence

II. Teil:  
Case Studies

***Literatur:***

- Caves, Jones, World Trade and Payments, 4. Aufl., Boston 1985.  
Gandolfo, G., International Economics I+II, Springer, Heidelberg, 1994.  
Gries, Sieg, Strulik, Repititorium Mikroökonomik, Springer, Heidelberg 1996.  
Gries, Meyer, Jungblut, "Dynamik der Internationalen Wettbewerbsposition und Strukturwandel im Wachstums- und Entwicklungsprozeß", WIST, November 1996  
Hesse, "Außenhandel I: Determinanten", in: Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaften, 1. Band, Stuttgart 1977, S. 363-88.  
Krugman, P., Obstfeld, M., International Economics, 2. Aufl., München 1992.  
Rose, Sauernheimer, Theorie der Außenwirtschaft, 11. Aufl., München 1992.

## Marketing

052121	<b>Empirische Sozialforschung: Methoden der Datenerhebung und -analyse</b>	Ü 2	Mi 14-16	H 5.242	Kabst / Weller
	SBmk, SBpe, SImm, SIpm, SPam, Wmk, Wper				

052505	<b>Marktprozeß und Marketing- Theorie (Pool 1)</b>	V 2	Mo 14-16	A 3	Rese
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

**Art der Prüfung:** Klausur

052506	<b>Marketing-Forschung (Pool 2)</b>	V 2	Mi 9-11	H 2	Rese
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

**Art der Prüfung:** Klausur

### **Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

052508		<b>Marketing-Controlling (Pool 3)</b>			
	SBmk, SImm, SPam, Wmk	V 2	Di 14-16	H 5	Rese

052510		<b>Marketing-Seminar (Pool 1 oder 3)</b>			
	SBmk, SImm, SPam, Wmk	S 2	n.A.		Rese

**Art der Prüfung:** Seminararbeit und Präsentation

052523		<b>Vertriebs- und Kommunikationsmanagement (Pool 3)</b>			
	SBmk, SImm, SPam, Wmk	V 2	Di 8-10	C 2	Faßnacht

**Kommentar:**

Inhaltsübersicht Vertriebsmanagement:

- Grundlagen des Vertriebsmanagements, - Management von Vertriebssystemen,
- Organisatorische Aspekte des Vertriebs, - Planung, Kontrolle und Information im Vertrieb

Inhaltsübersicht Kommunikationsmanagement:

- Grundlagen des Kommunikationsmanagements, - Ziele und Zielgruppen,
- Budgetierung und Mediaselektion, - Kommunikationsinstrumente

052524	<b>Kundenbeziehungsmanagement (Pool 3)</b>				
SBmk, SImm, SPam, Wmk	V 2	Di 10-12	C 2	<b>Faßnacht</b>	

**Kommentar:**

Inhaltsübersicht:

- Messung von Kundenzufriedenheit / Kundenbindung,
- Prinzipien des Kundenbindungsmanagements,
- Spezielle Kundenbindungsinstrumente: Preispolitische Instrumente, Kommunikationspolitische Instrumente
- Übergeordnete Kundenbindungsinstrumente: Kundenclubs, Key Account Management
- Customer Relationship-Management

052511	<b>Marketing-Seminar (Pool 1 oder 3)</b>				
SBmk, SImm, SPam, Wmk	S 2	n.A.		<b>Faßnacht</b>	

052525	<b>Marktorientierte Unternehmensführung (Pool 3)</b>				
SBmk, SImm, SPam, Wmk	V 2	Di 14-15	P 72.03	<b>Faßnacht</b>	

**Kommentar:**

Inhaltsübersicht:

- Marktorientierte Gestaltung des Organisationssystems,
- Marktorientierte Gestaltung des Informationssystems,
- Marktorientierte Gestaltung des Personalführungssystems,
- Marktorientierte Gestaltung der Unternehmenskultur



054160	<b>Multivariate Statistik: Faktoren-, Diskriminanz- und Clusteranalyse (Multivariate Statistik I)</b>
SBmk, SImm, SPam, Wmk, Wste	Ü 2 Do 14-16 C 3.203 <b>Harff</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik A

**Kommentar:**

Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse, Varianzanalyse

Beispielrechnungen mit SPSS

**Literatur:**

Backhaus u.a.: Multivariate Analysemethoden.

054161	<b>Multivariate Statistik: Regressionsmodelle (Ökonometrie I)</b>
SBmk, SImm, SPam, Wmk, Wste	V/Ü 2 Di 14-16 C 3.212 <b>Hüllermeier</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik A und B

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Eingleichungs-Regressionsmodelle: Schätzen und Hypothesentests  
Verletzungen der Annahmen des klassischen Modells

Wird jeweils im WS gelesen.

**Literatur:**

Backhaus u.a.: Multivariate Analysemethoden.  
Bamberg, Schittko: Einführung in die Ökonometrie.  
Gujarati: Basic Econometrics.  
Hübler: Ökonometrie.  
Koop, Analysis of Economic Data  
Maddala: Econometrics.

**Organisation**

051609	<b>Übung zur Unternehmensorganisation</b>			
	SBog, Slog, SPob, Wog	Ü 2    Fr 11-13	C 4.234	<b>Pullig</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:**      abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur oder Projektbericht und -präsentation

**Kommentar:**

Beginn:  
Organisationsmethodik und Systemmethodik  
Bearbeitung von Organisationsprojekten in Kleingruppen

**Literatur:**

Schmidt: Methode u. Techniken der Organisation; neueste Auflage, Gießen.  
Gomez: Systemorientiertes Problemlösen im Management; in: Probst (u.a.) (Hg.):  
Integriertes Management; 1985, Bern usw., S. 235-260.  
Schulte-Zurhausen: Organisation, München 1995.

051610	<b>Seminar zur Unternehmensorganisation</b>				
SBog, Slog, SPob, Wog	S 2	Fr 11-13	C 4.234	<b>Pullig</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Beginn:

Organisationsmethodik und Systemmethodik

Bearbeitung von Organisationsprojekten in Kleingruppen

**Literatur:**

Schmidt: Methode u. Techniken der Organisation; neueste Auflage, Gießen.

Gomez: Systemorientiertes Problemlösen im Management; in: Probst (u.a.) (Hg.): Integriertes Management; 1985, Bern usw., S. 235-260.

Schulte-Zurhausen: Organisation, München 1995.

052600	<b>Organisation 2 (externe Organisation)</b>				
SBog, Slog, SPob, Wog	V 2	Do 14-16	B 1	<b>Dietl</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Organisation 1 (die Vorlesung zur Organisations 2 baut auf der Vorlesung Organisation 1 auf)

**Kommentar:**

wird rechtzeitig angekündigt

052601	<b>Unternehmensorganisation</b>
SBog, SIog, SPob, Wog	V 2    Fr 9-11    H 4 <b>Pullig</b>

**Art der Prüfung:** einstündige Klausur

**Kommentar:**

Die Veranstaltung gibt eine Übersicht über üblicherweise an Hochschulen referierte wichtige Organisationsfragen. Relativ großen Anteil hat dabei das Thema Organisationsstrukturen (Formen, Entstehung, Handlungsrahmen).

**Literatur:**

Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, München: Vahlen, 2. Aufl. 1999

052602	<b>Übung zur Organisation 2 (externe Organisation)</b>
SBog, SIog, SPob, Wog	Ü 2    Do 16-18    B 1 <b>Dietl / van der Velden</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesungen Organisations1 und Organisation 2

**Kommentar:**

In der Organisationstheorie-Übung soll das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft werden.



052624	<b>Seminar in Organisation</b>	
abwl, iabwl, Hibs, Hwi, Hwiwi, SBog, SIog, SPob, Wog	S 2    n.A.	<b>Dietl / van der Velden</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung bzw. Übung zu Organisationstheorien oder Organisationsgestaltung

**Kommentar:**

Blockveranstaltung im Januar 2002

Thema wird Ende des SS 01 bekannt gegeben.

052640	<b>Doktorandenseminar</b>	
	S 2    n.A.	<b>Dietl / Royer</b>

**Kommentar:**

Kurs findet iiMi 16-18 in H 5.206 statt

052641	<b>Diplomandenkolloquium in Organisation</b>	
	K 2    n.A. n.A.	<b>Dietl / van der Velden</b> <b>Dietl / Royer</b>

**Kommentar:**

Blockveranstaltung in Zusammenarbeit in der Universität Freiberg

052799	<b>Interdisziplinäres Seminar 2: Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt</b>			
SBog, SBpe, Slog, SIpm, Wabr, Wog, Wper, Wwir	S 2	n.A.		Pullig / Krimphove

052835	<b>Interdisziplinäres Seminar 1</b>			
SBpe, Slog, SIpm, Wog, Wper	S 2	Do 9-11	H 4.113	Pullig / Schneider

052837	<b>Interdisziplinäres Projekt (1)</b>			
SBpe, Slog, SIpm, Wog, Wper	2	Do 9-11	H 4.113	Pullig / Schneider

### Personalwirtschaft

051602	<b>Personalauswahl und Bewerbung</b>			
	K 2	n.A.		Pullig

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Für Examenskandidaten und Absolventen; Zulassung aufgrund einer vollständigen Bewerbung auf eine konkrete Stelle. (Siehe Aushänge und Internetinformationen zu gegebener Zeit.)

**Art der Prüfung:** keine

052121

**Empirische Sozialforschung:  
Methoden der Datenerhebung und  
-analyse**

SBmk,  
SBpe,  
SImm,  
SIpm,  
SPam,  
Wmk,  
Wper

Ü 2 Mi 14-16

H 5.242 Kabst / Weller



www.sparkasse-paderborn.de

**WÄHREND ER NOCH  
SUCHT, IST SEIN  
KONTO SCHON DA.**

Ein Studium bringt viele Veränderungen. Nur beim Konto bleibt alles beim alten. Denn mit einem Sparkassen-Konto können Sie überall Ihre Geldgeschäfte erledigen. Mit  direkt über Telefon oder PC. Und an über 17 000 Sparkassen-Geldautomaten. Fragen Sie uns doch einfach.

Wenn's um Geld geht - Sparkasse .

**Sparkasse Paderborn**  
● produktiv ● kreativ ● innovativ 



052799	<b>Interdisziplinäres Seminar 2: Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt</b>			
SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wabr, Wog, Wper, Wwir	S 2	n.A.		Pullig / Krimphove

052801	<b>Personalwirtschaftliche Theorien</b>			
SBpe, SIpm, Wper	V/Ü 2 Do 11-13	B 2		Strohmeier

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Den Kern der Veranstaltung bildet der Kurs "Organizational Behavior", der die verhaltenswissenschaftlichen Teile der Vorlesung "Theorien" umfaßt. Der Veranstaltungsblock "Ökonomische Theorien" ergänzt das Programm.

052802	<b>Personalwirtschaftliche Aufgabenfelder (Personalmanagement II)</b>			
SBpe, SIpm, Wper	V/Ü 2 Mo 9-11	B 1		Pullig

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** 60-min. Klausur



**Kommentar:**

Situation und Entwicklung des Funktionsbereiches Personal  
 Das Menschenbild als Haupteinflußgröße für das Personalmanagement  
 Theoretischer Orientierungsrahmen für das Personalmanagement  
 Persönlichkeitsförderliche und motivierende Aufgabengestaltung  
 Gestaltung der Koordinationsaufgabe und der Entscheidungsstrukturen  
 Gestaltung des Entgeltsystems  
 Personalplanung als Teil der Unternehmensplanung  
 Personalbedarfsplanung  
 Externe Personalbeschaffung und -auswahl  
 Interne Personalentwicklung  
 Personalfreisetzung  
 Personalcontrolling

**Literatur:**

Pullig: Personalmanagement; 1993 München/Wien (Hörerschein).  
 Scholz: Personalmanagement; 1989, München.  
 Stähle: Management; 5. Aufl. (1990).

052805	<b>International Human Ressource Management</b>	
SBim, Slim, Wim, SBpe, Slpm, Wper	V/Ü 2 Do 16-18	C 4.234 Kabst

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in "Personalwirtschaft" und "Internationalem Management" wären erwünscht.

**Kommentar:**

Am 27.10. fängt die Veranstaltung im Raum C 3.222 statt.  
 Die Veranstaltung ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil umfaßt die Rahmenbedingungen des internationalen Personalmanagements (kultureller und organisationaler Kontext) sowie Aspekte des strategischen internationalen Personalmanagements. Anschließend wird auf internationale Personalauswahl, Leistungsbewertung, Personalentwicklung und Entlohnungspolitik eingegangen.

**Literatur:**

Semesterapparat Nr. 19;

Dowling, P. (u.a.): Internationales Personalmanagement, 1995, Stuttgart

052809	<b>Personalwirtschaft: Übung 1</b>	
SBpe, SIpm, Wper	Ü 2 n.A.	<b>Strohmeier</b>

052817	<b>Doktorandenseminar</b>	
	S 2 n.A.	<b>Weber / Strohmeier</b>

052819	<b>Personalwirtschaftliches Seminar</b>	
SBpe, SIpm, Wper	S 2 n.A.	<b>Groening / Strohmeier</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Personalwirtschaftliche Pflichtveranstaltungen

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Blockveranstaltung

**Literatur:**

Siehe Semesterapparat

052826	<b>Flexible Anpassungsprozesse</b>				
SBpe, SIpm, Wper	Ü 2	Mo 18-20	H 7.321	<b>Kürpick</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Ursachen betrieblicher Personaleinschränkungen  
 Arten personeller Anpassungsprozesse  
 Voraussetzungen für die Durchführung des Personalabbaus  
 Kriterien der Sozialverträglichkeit  
 Verfahren der Personalreduktion und ihre Abläufe  
 Wirkungen und Folgen der Personalminderung

052832	<b>Proseminar</b>				
Hwi, Hwiwi, SBpe, SIpm, Wper	S 2	n.A.		<b>Groening / Habich</b>	

**Kommentar:**

Blockveranstaltung

052834	<b>Arbeitsbeziehungen / Institutionelle Rahmenbedingungen</b>				
SBpe, SIpm, Wper	V/Ü 2	Mi 9-11	B 1	<b>Strohmeier</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den folgenden Punkten: Einführung in das System der Arbeitsbeziehungen auf der überbetrieblichen und innerbetrieblichen Ebene; Entwicklungstendenzen der Arbeitsorganisation; Theorie der Arbeitsbeziehungen; Internationale Arbeitsbeziehungen; Arbeitsbeziehungen und strategisches Personalmanagement

052835	<b>Interdisziplinäres Seminar 1</b>
SBpe, Slog, SIpm, Wog, Wper	S 2 Do 9-11 H 4.113 Pullig / Schneider

052837	<b>Interdisziplinäres Projekt (1)</b>
SBpe, Slog, SIpm, Wog, Wper	2 Do 9-11 H 4.113 Pullig / Schneider

052838	<b>Diplomandenkolloquium</b>
	K 2 n.A. Pullig / Bunte

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts zu erkennen und zu beseitigen und um die eigene Perspektive zu erweitern.



054081	<b>Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit (MEDAMA)</b>		
SBpd, SBpe, SIpm, SPpi, Wper, Wpro	V/Ü 2 Mo 16-18	C 3.222	<b>Ohlendorf</b>

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes  
 Beteiligte am Arbeitsschutz (BG, GAA, BA, FASI, ...)  
 Arbeitsunfall und erste Hilfe  
 Berufskrankheiten und Arbeits-/Platzgestaltung  
 Gesundheitsförderung im Betrieb  
 Betrieblicher Unfallschutz

Dia-Arbeitsplatzbetrachtung, im SS eine Betriebsbegehung

**Literatur:**

Vorlesungsskript

**Produktionswirtschaft**

052700	<b>Produktionsprogrammplanung (PPP)</b>
SBpd, SPpi, Wpro	V 2 Mo 14-15 H 1 <b>Bock</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** -

**Art der Prüfung:** Einstündige Klausur (2 Bonuspunkte). Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

**Kommentar:**

Im Rahmen der Veranstaltung wird aus strategischer, taktischer und operativer Perspektive die zielorientierte Planung des Produktionsprogramms, d.h. der Gesamtheit der in einem Unternehmen erzeugten Produkte, behandelt. Gegenstand der strategischen Produktionsprogrammplanung ist die erfolgsoptimale Ermittlung von Produktfeld-Markt-Kombinationen. Als taktische Programmplanungsaufgabe wird die zielloptimale Differenzierung von Produktgruppen insbesondere durch Produktinnovationen behandelt. Die Bestimmung des gewinnmaximalen Produktmixes bei Alternativ- und Kuppelproduktion für unterschiedliche Rahmenbedingungen ist Aufgabe operativer Planungsmodelle.

**Literatur:**

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 54.

052711	<b>Produktionsvollzugsplanung (PVP)</b>
SBpd, SPpi, Wpro	V 2 Di 16-18 H 1 <b>N.N.</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** -

**Art der Prüfung:** Zweistündige Klausur (4 Bonuspunkte) über den Stoff von

Vorlesung und Übung. Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

**Kommentar:**

Die Planung und Steuerung des Produktionsvollzugs sind Gegenstand der Vorlesung. Im einzelnen werden Terminplanung, Losgrößenplanung, Reihenfolgeplanung sowie die zielbezogene Auswahl und Anpassung von Produktionsprozessen behandelt.

**Literatur:**

Ein Skript, das den Stoff der Vorlesung abgrenzt, ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 23.

052713	<b>Übung zur Produktionsprogrammplanung</b>			
	SBpd, SPpi, Wpro	Ü 2 Di 14-15	B 2	<b>Balsliemke</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Besuch der Vorlesung zur Produktionsprogrammplanung

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionsprogrammplanung vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.

**Literatur:**

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat Nr. 54.

052715	<b>Produktionswirtschaftliches Seminar</b>	
SBpd, SPpi, Wpro	S 2 n.A. 9-18	<b>Rosenberg</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesungen des Wahlfaches Produktionswirtschaft

**Art der Prüfung:** Seminararbeit und Vortrag

**Kommentar:**

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet im Februar 2002 als Blockveranstaltung statt. Die Themen und Vergabemodalitäten werden gegen Ende des Sommersemesters 2001 durch Aushang bekanntgegeben.

**Literatur:**

Auf Einstiegsliteratur zu den Themen wird jeweils bei der Themenvergabe hingewiesen.

052716	<b>Doktorandenseminar</b>	
	S 2 n.A. 9-18	<b>Rosenberg</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Für Doktoranden des Schwerpunkts Produktionswirtschaft

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Die Doktoranden stellen Ergebnisse ihrer Arbeiten zur Diskussion.



052723	<b>Grundlagen der Informationstechnik von Produktions- und Logistiksystemen</b>		
Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V/Ü 2 Mo 7-09	H 1	<b>Dangelmaier / Felser / Pape</b>

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Vordiplom

*Art der Prüfung:* Klausur 1-stündig

***Kommentar:***

Der Produktions- und Logistikprozeß erfordert eine Vielzahl von Informationen, um letztlich alle Produkte und Prozesse so beschreiben zu können, daß eine Vorgabe in Sinne einer Planung und Steuerung möglich wird, mit der die Erfüllung der Kundenwünsche hinsichtlich Menge, Qualität, Termin und Kosten erreicht wird. Die Vorlesung "Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen" spannt den Bogen von der Produkt- und Betriebsmittelbeschreibung bis zu PPS und CAQ. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

***Literatur:***

Vorlesungsskript sowie die dort angegebene Literatur

052724	<b>Produktion und Logistik - Methoden der Planung und Organisation</b>			
Hbwl,	V/Ü 4 Mo 16-18	H 4	<b>Dangelmaier</b>	
Hwinf,	Di 14-16	H 4		
SBpd,				
Slif,				
SPpi,				
SPwinf,				
Wifk,				
Wpro				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vordiplom

**Art der Prüfung:** Klausur 2-stündig

**Kommentar:**

Die Vorlesung "Methoden der Planung und Organisation" behandelt Probleme der Gestaltung einer Produktion von der Standortplanung, der Gebäudeplanung, und der Planung einzelner Bereiche bis zu rechnergeführten Fertigungseinrichtungen wie FTS (Fahrerlose Transportsysteme), FFS (Flexible Fertigungs-Systeme), FMS (Flexible Montagesysteme) und automatischer Lagerhaltung. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.

**Inhalte**

- Einführung
- Unternehmensstrukturierung
- Fertigungsprogrammplanung
- Organisationskonzepte
- Planung überbetrieblicher Strukturen (Standortplanung)
- Planung innerbetrieblicher Strukturen (Bebauungsplanung, Anordnungsplanung)
- Planung von Fertigungssystemen (Abläufe, Dimensionen)
- Planung von Arbeitssystemen (Transportsysteme, Lagersysteme, Bearbeitungssysteme)
- Fallbeispiele

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der

Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:  
<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

**Literatur:**

Vorlesungsskript

052726	<b>Produktionstechnisches Seminar</b>	
Hbwl,	S 2	Mi 14-18
Hwinf,		
SBpd,		
Slif,		
SPpi,		
SPwinf,		
Wifk,		
Wpro		
		<b>Dangelmaier</b>

**Art der Prüfung:** Im Produktionstechnischen Seminar ist die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit (ca. 25-30 Seiten) und eines Vortrages (ca. 30 Minuten) gegeben.

**Kommentar:**

Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den aktuellen Forschungsgebieten aus dem Grenzbereich zwischen Produktionswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Teilnehmer sind Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums, die den Veranstaltungszyklus Produktionswirtschaft bzw. Wirtschaftsinformatik hören. Die Themen werden jeweils immer am Ende einer Vorlesungszeit vergeben.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:  
<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

052735	<b>Übung zur Produktionsvollzugsplanung</b>				
SBpd, SPpi, Wpro	Ü 2	Di 18-20	H 1	van Brackel	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Besuch der Vorlesung zur Produktionsvollzugsplanung (PVP)

**Art der Prüfung:** Zweistündige Klausur (4 Bonuspunkte) über den Stoff von Vorlesung und Übung. Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

**Kommentar:**

Die im Rahmen der Vorlesung PVP vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt. Darüber hinaus können neuere Entwicklungen im Bereich der Vollzugsplanung Berücksichtigung finden.

**Literatur:**

Ein Skript, das den Stoff der Vorlesung abgrenzt, ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich. Die grundlegende Literatur, auf die im Skript verwiesen wird, findet sich im Semesterapparat 23.

054081	<b>Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit (MEDAMA)</b>				
SBpd, SBpe, SIpm, SPpi, Wper, Wpro	V/Ü 2	Mo 16-18	C 3.222	Ohlendorf	

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes  
Beteiligte am Arbeitsschutz (BG, GAA, BA, FASI, ...)



Arbeitsunfall und erste Hilfe  
Berufskrankheiten und Arbeits-/Platzgestaltung  
Gesundheitsförderung im Betrieb  
Betrieblicher Unfallschutz

Dia-Arbeitsplatzbetrachtung, im SS eine Betriebsbegehung

**Literatur:**

Vorlesungsskript

**Rechnungswesen und Besteuerung**

051300	<b>Steuern I: Ertragsteuern</b>
SBrb,	V/Ü 2 Di 14-16 C 4.224 Gollers
SIbs,	
SIur,	
SPbs,	
SPur,	
Wbst	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre im Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur oder mündliche Prüfung 2 Credits

- im Fach Rechnungslegung und Besteuerung
- im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Kommentar:**

Darstellung der Ertragsbesteuerung im Komplex der Unternehmensbesteuerung;  
Ertragsbesteuerung im einzelnen:  
Einkommensteuer  
Körperschaftsteuer  
Gewerbebeertragsteuer  
Zuschlagsteuern)

**Literatur:**

Rose: Ertragsteuern (als Einstiegsliteratur)

051323	<b>DATEV-Musterfall</b>
SBrb,	Ü 4 Fr 9-12 H 5.231 <b>Gollers</b>
SIbs,	
SIur,	
SPbs,	
SPur,	
Wbst	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und über die Steuerbilanz

**Art der Prüfung:** mündlich und/oder schriftliche Prüfung, 4 Credits.

**Kommentar:**

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen.

Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20 Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.

**Literatur:**

DATEV-Teilnehmerunterlagen

052307	<b>Bilanzanalyse</b>
SBrb,	V/Ü 2 Di 9-13 C 3.203 <b>Gräfer</b>
SIur,	
SBfb,	
SIfm,	
SPfb,	
Wbab	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Jahresabschlüsse

**Art der Prüfung:** Klausur und Hausarbeit

**Kommentar:**

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen

Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

**Literatur:**

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 8. Auflage, Herne/Berlin 1997 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen

052318	<b>Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>		
	SBrb, SIbs, SPbs, Wbst	S 2 Di 16-18	C 5.206 <b>Gollers</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse über die

- Steuerarten
- Steuerbilanz
- Steuerwirkungsrechnung

**Art der Prüfung:** Seminararbeit (2 + 2 Credits)

**Kommentar:**

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist i.d.R. der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten; das bevorzugte Softwareprogramm ist zur Zeit MS-Excel.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

**Literatur:**

themenabhängig

052330	<b>Konzernrechnungslegung</b>
Slur, SPur	V/Ü 2 Mo 9-11 B 2 Werner

**Erforderliche Vorkenntnisse:** gute Kenntnisse in Einzelabschlüssen

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Einführung in die Vollkonsolidierung, die Equity- und die Quotenkonsolidierung sowie der Währungsumrechnung. In der Veranstaltung werden die im Lehrbuch Gräfer/Scheld dargestellten Sachverhalte vertieft und diskutiert, sowie Fragen zu den Aufgaben beantwortet.

**Literatur:**

Gräfer, Horst/Scheld, Guido A.: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, 3. Auflage Hamburg 1997 sowie die dort angegebene Literatur.

052340	<b>Internationales Rechnungswesen</b>
SBim, SBrb, Slim, Slur, SPur, Wim	V 2 Di 9-11 C 4.224 Werner

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse der deutschen externen Rechnungslegung inklusive der Konzernrechnungslegung

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Nach einer Einführung in die kulturellen Besonderheiten nationaler Rechnungslegungsnormen wird der internationale Harmonisierungsprozeß der Rechnungslegung vorgestellt. Anschließend steht die us-amerikanische Rechnungslegung im Mittelpunkt der Betrachtung, dabei werden vornehmlich die Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung herausgearbeitet.



**Literatur:**

Pellens, Bernhard: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart 1997;  
Kieso, Donald E./Weygandt, Jerry J.: Intermediate Accounting, 9th ed., 1998.

052348	<b>Internes Rechnungswesen und Unternehmensplanung</b>
SBrb, Slur, SPur	V 2 Mo 11-13 B 2 Werner

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse der verschiedenen Kostenrechnungssysteme

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Vertiefung der mit der Kostenrechnung verbundenen Probleme im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung. Einbettung der Kostenrechnung in Controlling-Systeme. Konzepte, Instrumente und Trends in der Kostenrechnung.

**Literatur:**

Ewert/Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, 3. Auflage

052358	<b>Das Rechnungswesen der Banken</b>
SBfb, SBrb, SIfm, Slur, SPfb, SPur, Wbab	V 2 Di 11-13 C 4.224 Werner

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse. Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

**Literatur:**

Büschgen, Hans E.: Bankbetriebslehre, 4. Aufl., Wiesbaden 1993, S.655-734.

052364	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I: Steuerbilanz</b>			
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, SPur, Wbst	V/Ü 2 Mo 14-16	C 2	<b>Gollers</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

**Art der Prüfung:** Klausur oder mündliche Prüfung 2 Credits

- im Fach Rechnungslegung und Besteuerung
- im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Kommentar:**

Grundlagen der ertragsteuerlichen Bilanzierung und Bewertung sowie Besonderheiten bei Personengesellschaften

**Literatur:**

z.B. Federmann, R.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, neueste Aufl., Erich Schmidt Verlag

052365	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III: Internationales Steuerrecht</b>	
SBim, SBrb, SIbs, SIim, SIur, SPbs, SPur, Wbst, Wim	V/Ü 2 Mo 11-13	C 4.224 <b>Gollers</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

**Art der Prüfung:** Prüfungsbestandteil im Examen:

- im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- im Fach International Management

**Kommentar:**

Nach einer Einführung in das Internationale Steuerrecht geht es im Rahmen der Personensteuern (insbesondere bei der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer) um Entstehung und Vermeidung der Doppel- und Minderbesteuerung; dabei kommen sowohl die unilateralen als auch die bilateralen Regelungen zur Sprache. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Umsatzbesteuerung wird schwerpunktmäßig auf die neueren Regelungen der innergemeinschaftlichen Umsätze in der Europäischen Union abgestellt.

**Literatur:**

Wilke, K.-M.: Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, NWB-Verlag, Herne, neueste Auflage  
Gollers, Grundzüge des Internationalen Steuerrechts, Skript, neueste Auflage

052372	Seminar externe Rechnungslegung: Aktuelle Probleme der HGB- und IAS- Rechnungslegung			
SBrb, Slur	S 2	Di 9-13	C 3.203	Gräfer

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesungen: Externe Rechnungslegung

**Art der Prüfung:** 2(+2) CPS durch (1) aktive Beteiligung (2) Anfertigung einer Hausarbeit mit Presentation

**Kommentar:**

Spezielle Fragestellungen im o.g. Kontext z.B.  
 Internationale Rechnungslegung  
 Bilanzanalyse auf Basis IAS-Bilanzierung  
 Stille Reserven im Jahresabschluß  
 Währungsumrechnung  
 Kapitalkonsolidierung  
 Latente Steuern  
 Leasing  
 langfristige Fertigung  
 Immaterielle Vermögensgegenstände  
 Kapitalflußrechnung

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.  
 Anmeldungen Anfang Februar 2000; die Teilnehmer werden in einem persönlichen Beratungsgespräch ausgewählt.

**Literatur:**

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.



052729	<b>Kolloquium für Diplomanden</b>
K 2	Mi 11-13 C 4.234 Werner

**Kommentar:**

Intensive Diskussion von Diplomarbeiten sowie von Spezialfragen der Kandidaten.

052732	<b>Seminar zum Rechnungswesen</b>
SBrb, SIur, SPur	S 2 Mi 9-11 C 4.234 Werner

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vertiefende Kenntnisse der Lehrveranstaltungen der speziellen BWL Rechnungswesen & Besteuerung

**Art der Prüfung:** Seminararbeit mündliche Mitarbeit

**Kommentar:**

Ausgewählte Themen zu Fragen der Rechnungslegung, Kostenrechnung und des Controllings.

Darlegung und Diskussion der Themen anhand eines Referates durch die Teilnehmer.

**Literatur:**

nach Einzelabsprache